Black Shadow (ab 16 Jahre)

Von raylight

Kapitel 48: Der Deal

Shadow und Rayleigh wurden von zwei Wachen umstellt.

"Haben wir etwas getan?", wollte Rayleigh wissen.

"Du nicht, aber dieser Bastard von Halbblutgleitaar."

"Er ist mein Freund. Außerdem ist er zur Hälfte ein Falke."

"Ich bin nicht euer Feind, egal ob mein Großvater der König der Gleitaare war oder nicht. Ich bin ich. Für die Schandtaten meines Großvaters kann ich nichts. Mein Vater war damals nur fünf Monate alt, als er seine Pflegeeltern aufgenommen haben. Er hat es nie gewußt. Wir beide, wollen zu König Rayleigh. Ich bin Shadow Shoned und das ist Rayleigh Shoned."

"Na gut, aber wehe du hintergehs uns."

Die Wachen führten sie in einen großen Saal, der in weißgold gehalten wurde.

König Rayleigh saß auf dem Thron.

"Der hat ja schwarze Haare und sieht jung aus!", sprudelte es aus Shadow heraus.

"Ich bin achtundzwanzig Jahre alt."

"Was?!", riefen beide erstaunt.

"Wie geht das denn? Auf dem Gemälde ist er ein Jahr älter.", meinte Rayleigh verblüfft.

"Warum seid ihr hier?"

"Wir kommen aus der Zukunft. Dein Geist hat uns hierhergebracht."

Der König stand auf und trat zu Rayleigh.

"Du bist sicher mein Nachkomme und du auch Halbblut. Man sieht es an deinen Augen wessen Sohn du bist."

"Mein Vater ist Gleitaar Gregor Batarok, Sohn von König Gleiko Batarok, dem letzten König des Gleitaarplaneten."

"Verstehe. Du kommst aber mehr nach der Familie deiner Mutter."

Plötzlich bohrte sich ein Giftpfeil in Shadows Herz.

"Alles in Ordnung?", rief Rayleigh besorgt.

Shadow fiel bewusstlos zu Boden. Blut schoß aus der Wunde. Als die Wache eine zweiten Pfeil abschießen wollte, hielt der König sie auf.

"Laßt ihn in Ruhe."

"Aber er ist ein Gleitaar."

"Ja, aber zur anderen Hälfte ein Shonedfalte. Holt sofort einen Arzt, wir brauchen das Gegenmittel, sonst stirbt er in einer Stunde."

"Shadow ist der Phönix. Er stirbt nicht wirklich.", erwiderte Rayleigh.

"Mag schon sein, aber er verliert sein Gedächtnis und das will ich nicht. Wir müssen versuchen sein derzeitiges Leben zu retten. Asarie ist das gefährlichste Gift auf ganz

Konis, nur die Menschen sind immun dagegen."

Sie brachten ihn in den Krankenflügel. Der Arzt verabreichte ihm das Gegenmittel. Doch selbst nach drei Monaten schlug das Gegenmittel nicht richtig an. Sein Leben hing daher am seidenen Faden.

Rayleigh saß besorgt neben ihm und hielt seine Hand.

"Bitte sterbe nicht."

"Rayleigh, das Gegenmittel wirkt bei ihm sehr langsam. Keine Ahnung, ob er durchkommt. Ich möchte dir ein Angebot machen.", meinte der König, der seine Hand auf Rayleighs Schulter gelegt hatte.

"Das wäre?"

"Manche Falken so wie du, ich und Shadow besitzen eine sehr starke Aura. Eine davon ist die "Heilhaki", die heilende Aura. Wenn du willst lehre ich sie dir."

"Warum?"

"Wenn Shadow wieder auf den Beinen ist, kannst du ihm komplett damit heilen. Durch die hohe Dosierung des Pfeiles wird Shadow bleibende Schäden davontragen. Der Grund ist, weil es sein Herz getroffen hat und in die Blutbahn gekommen ist. Somit kannst ihm ein neues Leben ermöglichen. Aber nur unter einer Bedingung."

"Die wäre?"

"Ich bekomme dein Alter und du bekommst mein Alter."

"Du willst mir deine Jugend geben?"

"Ich habe sie nie gebraucht. Du hast sie nötiger."

"Also gut. Ich bin einverstanden."

Sie gaben sich die Hände und ein Leuchten umgab sie. Dann verschwand es.

Während der König gealtert war, sah Rayleigh wieder jung aus. Beide hätten Vater und Sohn sein können, so ähnlich sahen sie sich.

"Ein Falke der nicht im Lichterfalke war, hätte das überhaupt nicht überlebt."

Plötzlich erschien Myra.

"Ich bringe ihm ins Krankenhaus in unsere Zeit. Das Gegenmittel gebe ich denen mit.", erklärte sie.

"Tu das. Ich wünsche ihm gute Besserung. Auf Wiedersehen."

"Lebewohl, König Rayleigh."

Mit diesen Worten kehrten sie in ihre Zeit zurück.

Sonja sah Rayleigh fragend an, als er ohne Shadow an ihre Tür klingelte.

"Wo ist mein Mann?"

"Im Krankenhaus."

"Warum denn?", rief sie erschrocken.

"Shadow ist mit Asarie vergiftet wurden einen tödlichen Gift, das es nur auf Konis gibt. Die Ärzte Lila und Kikyo kümmern sich um ihn."

"Wird er durchkommen?"

"Das weiß nur Myra und sie darf es nicht sagen."